



**HERRY**  
Verkehrsplanung / Consulting

# Initiative RADLand Niederösterreich

## Zwischenevaluierung 2011



Foto: RADLand NÖ - Michael Praschl

**Endbericht**

2. Mai 2012

**Auftraggeber:**

**Amt der Niederösterreichischen Landesregierung**

Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Telefon: (02742) - 9005-9005  
Fax: (02742) - 9005-14950  
E-Mail: [post.ru7@noel.gv.at](mailto:post.ru7@noel.gv.at)  
Web: <http://www.noel.gv.at>

**Betreuung:**

DI Christoph WESTHAUSER und Dr.<sup>in</sup> Sabine HILBERT

**Auftragnehmer:**

**HERRY Consult GmbH**

A-1040 Wien, Argentinierstraße 21

Telefon: (01) - 504 12 58  
Fax: (01) - 504 35 36  
E-Mail: [office@herry.at](mailto:office@herry.at)  
Web: [www.herry.at](http://www.herry.at) und [www.mobilitaetsmanagement.at](http://www.mobilitaetsmanagement.at)

**Bearbeitungsteam (alphabetisch):**

Dr. Max HERRY  
DI Markus SCHUSTER  
Irene STEINACHER  
Mag. Rupert TOMSCHY

Dokument: NÖ-LR\_RadLand-Evaluation2011\_Endbericht\_120502.doc  
GZ: 1886  
Stand: 2. Mai 2012

## Inhaltsverzeichnis

0	Zusammenfassung.....	4
1	Ausgangslage.....	5
2	Ziel und Inhalt der Zwischenevaluierung.....	5
3	Methodik.....	6
4	Ergebnisse.....	7
4.1	Rücklauf.....	7
4.2	Soziodemografische Eckdaten.....	7
4.3	Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ.....	8
4.4	Initiative RADLand NÖ - Informationsquellen.....	10
4.5	Bewertung der Initiative RADLand NÖ.....	11
4.6	Bekanntheit und Bewertung einzelner Maßnahmen der Initiative RADLand NÖ.....	13
4.7	Wirkungen der Initiative RADLand NÖ.....	15
4.8	Zufriedenheit mit Radfahrbedingungen in der Gemeinde.....	17
4.9	Häufigkeit der Radfahrten – jetzt und in Zukunft.....	21
4.10	Meinungen zur Helmpflicht.....	27

## 0 Zusammenfassung

<p><b>Knapp die Hälfte der NiederösterreicherInnen hat von der Initiative RADLand NÖ bereits gehört.</b></p>	<p>Knapp die Hälfte der NiederösterreicherInnen hat von der Initiative RADLand NÖ bereits gehört. Die Bekanntheit von RADLand NÖ (48%) ist in der Altersgruppe der 35- bis 64-Jährigen mit rund 55 % am höchsten und bei den Jüngeren (18 bis 24 Jahre) mit 35 % deutlich geringer.</p>
<p><b>Printmedien nehmen als (Erst-)Informationsquellen eine sehr bedeutende Rolle ein.</b></p>	<p>Printmedien nehmen als (Erst-)Informationsquellen eine sehr bedeutende Rolle ein. So nannten über 40 % der NiederösterreicherInnen, welche die Initiative RADLand NÖ kennen, Printmedien als Informationsquellen.</p>
<p><b>Sehr positive Bewertung der Initiative RADLand.</b></p>	<p>Die Bewertung der Initiative RADLand zeigt ein sehr einheitliches Bild. In allen fünf Hauptregionen finden rund 9 von 10 NiederösterreicherInnen, welche die Initiative kennen, die Aktion „sehr gut“ bzw. „gut“.</p> <p>Die „Top 5“ bei der Bewertung von Einzelmaßnahmen sind: NÖ-Radverleihstationen „Leihradl-nextbike“ (70 % „Finde ich sehr gut“), Veranstaltungen zum Radfahren in der Gemeinde/ Region (67 %), Rad-Übersichtskarte „Niederösterreich neu erradeln“ (63 %), RADLand-Infostände bei diversen Veranstaltungen (63 %), Gewinnspiel Kilometerradln von Klimabündnis und RADLand bzw. die Broschüre RADLgeber mit Tipps zum Radfahren (mit je 62 %).</p>
<p><b>In Zukunft wird in Niederösterreich vermehrt geradelt.</b></p>	<p>Im Schnitt sind 65% der NiederösterreicherInnen der Meinung, dass aufgrund der umgesetzten und geplanten Maßnahmen im Rahmen der Initiative RADLand NÖ in Zukunft in Niederösterreich vermehrt das Rad genutzt wird.</p>
<p><b>Fast zwei Drittel der NiederösterreicherInnen sind mit den örtlichen Radfahrbedingungen zufrieden.</b></p>	<p>Mit den örtlichen Radfahrbedingungen in der Gemeinde sind insgesamt fast zwei Drittel der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen zufrieden. 60 % der Personen sind der Meinung, dass es in ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren zu Verbesserungen im Bereich Radverkehr gekommen ist.</p>
<p><b>Mehr als die Hälfte der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen hat den Vorsatz, zukünftig mehr mit dem Rad zu fahren.</b></p>	<p>Erfreulicherweise möchte rund die Hälfte der Personen zukünftig noch mehr mit dem Rad fahren. Sehr unterschiedlich fallen die Antworten in den Altersklassen aus. Können sich über drei Viertel der 65-Jährigen und älteren nicht vorstellen, in Zukunft noch mehr mit dem Rad zu fahren, so können sich hingegen 62 % der 18- bis 34-Jährigen und mehr als die Hälfte der 35- bis 49-Jährigen vorstellen, zukünftig noch öfters Wege mit dem Rad zu tätigen.</p>
<p><b>Über die Hälfte spricht sich für eine generelle Helmpflicht für RadfahrerInnen aus.</b></p>	<p>Insgesamt sind 58 % der Personen für eine Helmpflicht für RadfahrerInnen. Je älter, umso eher wird eine Helmpflicht für RadfahrerInnen befürwortet - in der Altersklasse der 65-Jährigen und älteren sind zwei Drittel der Personen für die Einführung einer generellen Helmpflicht für RadfahrerInnen.</p> <p>Personen, die fast täglich bei geeigneten Witterungsverhältnissen mit dem Rad unterwegs sind, sprechen sich zu 52 % für eine Helmpflicht aus - hingegen sind 62 % Personen, die nur sehr selten bzw. nie mit dem Rad unterwegs sind, für die Einführung der Helmpflicht für RadfahrerInnen. Daraus lässt sich Folgendes ableiten: Je weniger die Personen mit dem Rad fahren, umso eher befürworten sie die Helmpflicht für RadfahrerInnen.</p>



Quelle: RADLand NÖ - Weinfranz

## 1 Ausgangslage

Die bisher letzte landesweite Mobilitätserhebung in Niederösterreich aus dem Jahr 2008<sup>1</sup> bestätigte abermals, dass 50 % aller Autofahrten in Niederösterreich kürzer als 5 km sind.

Um dieses große Potenzial für das Rad fahren zu nutzen, startete das Land Niederösterreich im Jahr 2007 die landesweite RADLand-Kampagne mit dem Ziel, den Radanteil in Niederösterreich deutlich zu erhöhen.

Die RADLand-Kampagne ist für den Zeitraum 2007 bis 2013 angelegt und umfasst ein umfangreiches Maßnahmenbündel, wie z.B. die Förderung von Alltagsradwegen außerhalb des Ortsgebietes, die Förderung von Radfahr-Schlüsselprojekten im Ortsgebiet, die Förderung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen etc.<sup>2</sup>.

## 2 Ziel und Inhalt der Zwischenevaluierung

Seit dem Start der RADLand-Kampagne im Jahr 2007 wurde eine Vielzahl an spezifischen Radmaßnahmen für Gemeinden, Betriebe und Schulen in Niederösterreich ausgearbeitet und bereits auch umgesetzt. Das Ziel der Zwischenevaluierung 2011 war, die Bekanntheit, die Akzeptanz und die Wirksamkeit dieser bereits umgesetzten Radmaßnahmen im Detail zu überprüfen.

Schwerpunktmäßig wurden bei der Evaluierung folgende Bereiche beleuchtet:

- Bekanntheit und Pauschalbeurteilung von „RADLand“,
- Bekanntheit und Pauschalbeurteilung wichtiger Elemente wie z.B. RADLrekordTAG, TV-Spots, Radiospots, NÖN-Inserate, Leihradl, Folder, Kilometerradln, Falträder etc.,
- Kenntnis anderer RADLmaßnahmen in Niederösterreich
- Subjektive Wahrnehmung: Wird bereits mehr geradelt als vor 5 Jahren? Wird persönlich mehr geradelt als früher? Will persönlich zukünftig mehr geradelt werden?
- Zufriedenheit mit Radfahrbedingungen in Niederösterreich? etc.



Quelle: RADLand NÖ - Weinfranz

<sup>1</sup> HERRY Consult im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung.

<sup>2</sup> Nähere Details zu den Maßnahmen unter: [www.radland.at](http://www.radland.at)

### 3 Methodik

Als Erhebungsmethode wurde bei der Zwischenevaluierung 2011 die Form von Telefoninterviews gewählt, an denen ausschließlich in Niederösterreich wohnhafte Personen teilnahmen. Der Fragebogen wurde dabei als Online-Tool konzipiert, was wiederum zum Vorteil hatte, dass die InterviewerInnen einem kontinuierlich, je nach Antwortmöglichkeit, abgestimmten Befragungsvorlauf folgen konnten. Somit konnte das Fehlen von Fragen nach Abschluss der Befragung ausgeschlossen werden. Abgebrochene Interviews wurden in der Nettostichprobe nicht miteinbezogen. Die Befragung fand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2011 statt.

Um eine Auswertung nach den fünf Hauptregionen in Niederösterreich (Niederösterreich Mitte, Industrie,- Most-, Wald- und Weinviertel) zu ermöglichen, wurde eine Netto-Stichprobengröße von 750 Personen festgelegt - das entspricht in etwa 150 Personen pro Hauptregion.

Um die Verteilung pro Hauptregion zu erreichen, wurden im Vorfeld die potenziellen InterviewpartnerInnen mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Weiters wurde auf eine gleichmäßige räumliche Verteilung (städtisch, ländlich geprägt und ländliche Gemeinden) der Personen geachtet, um die Stichprobe repräsentativ abzudecken.

Abschließend sei noch vermerkt, dass die Daten nach folgenden Kriterien gewichtet wurden: fünf Hauptregionen, Geschlecht und Altersklassen.

**Bevölkerungsverteilung der NÖ-Hauptregionen nach Raumtypen**

Hauptregionen	städtisch	ländlich geprägt	ländlich	Gesamt
<b>Nö-Mitte</b>	11%	7%	5%	23%
<b>Mostviertel</b>	4%	7%	4%	15%
<b>Waldviertel</b>	2%	2%	4%	9%
<b>Weinviertel</b>	8%	5%	6%	19%
<b>Industrieviertel</b>	17%	11%	6%	34%
<b>Gesamt</b>	42%	32%	26%	100%

Herry Consult 2012

Tabelle 1: Bevölkerungsverteilung der Hauptregionen in NÖ nach Raumtypen



Quelle: RADLand NÖ - Weinfranz

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Rücklauf

Für die Erreichung der Nettostichprobe von 150 Personen je Hauptregion wurden insgesamt 4.354 in Niederösterreich wohnhafte Personen telefonisch mindestens ein Mal kontaktiert. Davon konnten 14 % der Telefonate aufgrund von falschen bzw. „veralteten“ Telefonnummern<sup>3</sup> und 42 % nach dreimaligem Anrufen nicht erreicht werden. Rund ein Viertel hatte kein Interesse an der Befragung teilzunehmen. Hauptgrund der Ablehnung war „... *des interessiert mi net, i foar net mit dem Radl*“.

Schlussendlich nahmen 756 Personen, davon

- 152 Personen aus dem Weinviertel,
- 153 Personen aus dem Industrieviertel,
- 148 Personen aus dem Mostviertel,
- 151 Personen aus dem Waldviertel und
- 152 Personen aus NÖ-Mitte an der Telefonbefragung teil.

	Kontakte Gesamt	davon ... falsche Tel.Nr.	davon ... nicht erreicht	davon ... grundsätzl. kein Interesse an Befragung	davon ... Interviews durchgeführt
Weinviertel	1.053	175	390	336	152
	100%	17%	37%	32%	14%
Industrieviertel	731	82	296	200	153
	100%	11%	40%	27%	21%
Mostviertel	785	90	394	153	148
	100%	11%	50%	19%	19%
Waldviertel	974	107	397	319	151
	100%	11%	41%	33%	16%
NÖ-Mitte	811	136	369	155	152
	100%	17%	45%	19%	19%
Insgesamt	4.354	590	1.846	1.163	756
	100%	14%	42%	27%	17%

Tabelle 2: Rücklauf

### 4.2 Soziodemografische Eckdaten

Der Anteil der weiblichen Probanden liegt mit 52 % knapp höher als der Anteil der männlichen Probanden. Die Altersklasse der 35- bis 49-Jährigen ist mit 30 % am stärksten vertreten. Je 23 % der Personen können den Altersklassen der 50- bis 64-Jährigen und ab 65-Jährigen zugewiesen werden. 24 % der Personen sind in der Alterklasse der 18- bis 34-Jährigen vertreten.

<sup>3</sup> Die Stichprobenziehung erfolgte rein zufällig. Als Telefonnummern-Grundlage diente die Herold-CD 2011.

### 4.3 Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ

Knapp die Hälfte der NiederösterreicherInnen hat von der Initiative RADLand NÖ bereits gehört. Die Bekanntheit von RADLand NÖ (48%) ist in der Altersgruppe der 35- bis 64-Jährigen mit rund 55 % am höchsten und bei den Jüngeren (18 bis 24 Jahre) mit 35 % deutlich geringer.

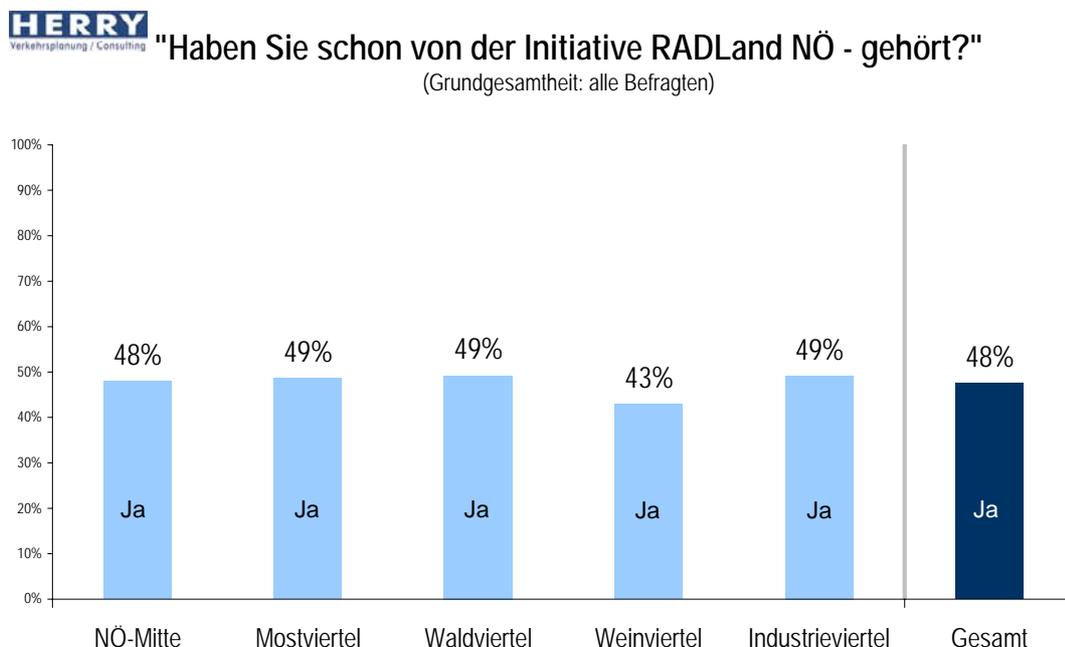


Abbildung 1: Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ - getrennt nach Hauptregionen

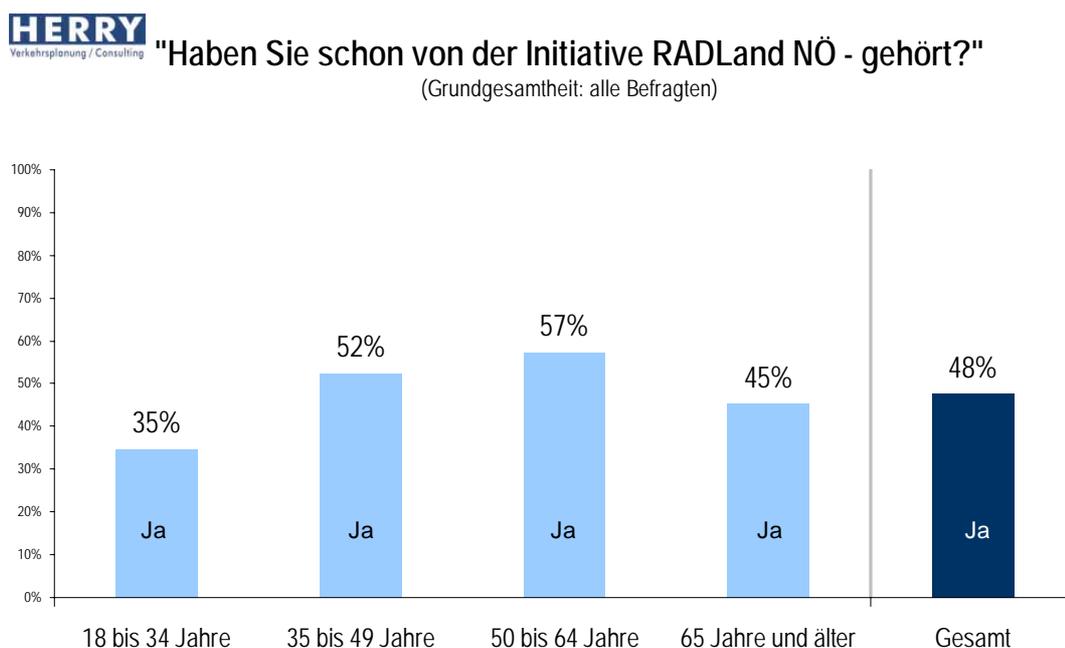


Abbildung 2: Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ - getrennt nach Altersklassen



**"Haben Sie schon von der Initiative RADLand NÖ - gehört?"**  
 (Grundgesamtheit: alle Befragten)

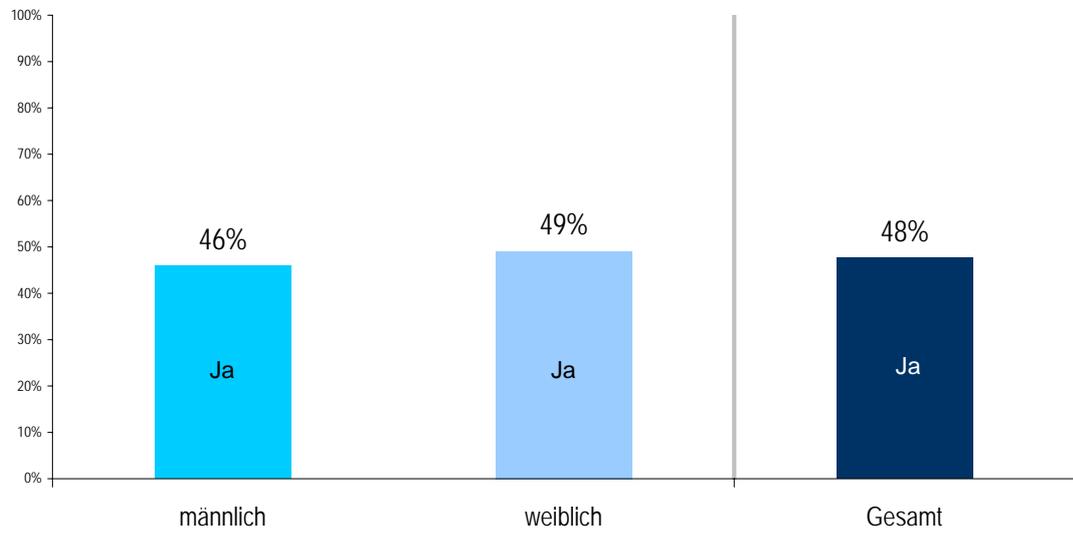


Abbildung 3: Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ – getrennt nach Geschlecht

### 4.4 Initiative RADLand NÖ - Informationsquellen

- Printmedien (wie Tages- und Wochenzeitungen, Gemeindezeitungen, NÖN) nehmen als Informationsquellen eine sehr bedeutende Rolle ein. So nannten über 40 % der NiederösterreicherInnen, welche die Initiative RADLand NÖ kennen, Printmedien als Informationsquellen. Bei dieser Abfrage handelte es sich um eine „ungestützte“ Fragestellung – sprich, es wurden den Personen keine Antwortmöglichkeiten vorgegeben.
- Ersichtlich ist auch, dass das Internet als „Erst-Informationsquelle“ für Kampagnen keine wesentliche Bedeutung einnimmt. Es ist jedoch anzunehmen, dass Interessierte nach Bekanntheit der Initiative weitere Informationen aus dem Internet einholen. Somit sollte die Möglichkeit des Internets als ergänzende Informationsquelle nicht außer Acht gelassen werden.

**HERRY**  
Verkehrsplanung / Consulting

"Woher kennen Sie die Initiative RADLand NÖ?" - Rangreihung

Informationsquelle	NÖ-Mitte	Mosviertel	Waldviertel	Weinviertel	Industrieviertel	Gesamt
Tages-/ Wochenzeitungen/NÖN	1.	1.	1.	2.	1.	1.
Gemeindezeitung	2.	2.	2.	1.	2.	2.
Internet, Homepage	8.	10.	6.	8.	10.	9.
Fernsehen	6.	3.	3.	3.	6.	3.
Radio	3.	5.	4.	5.	9.	5.
Folder/ Broschüren/Flugblätter	4.	6.	4.	5.	3.	4.
Plakate	7.	8.	5.	3.	5.	6.
Straßentafeln/Transparente	5.	11.	7.	7.	6.	8.
Tafeln/Aufkleber (auf Radständern, Haltestellen etc.)	5.	8.	6.	4.	4.	6.
Feste/ Aktionen/Veranstaltungen	8.	4.	7.	6.	7.	7.
persönliche Gespräche	8.	7.	5.	9.	8.	8.
im Fahrradgeschäft	8.	9.	7.	10.	10.	10.
Sonstiges	-	-	4.	11.	10.	10.

Tabelle 3: Rangreihung der „Erst“-Informationsquellen nach Hauptregionen



### "Woher kennen Sie die Initiative RADLand NÖ?"

(Grundgesamtheit: Befragte, welche die Initiative RADLand kennen - Mehrfachantworten möglich)

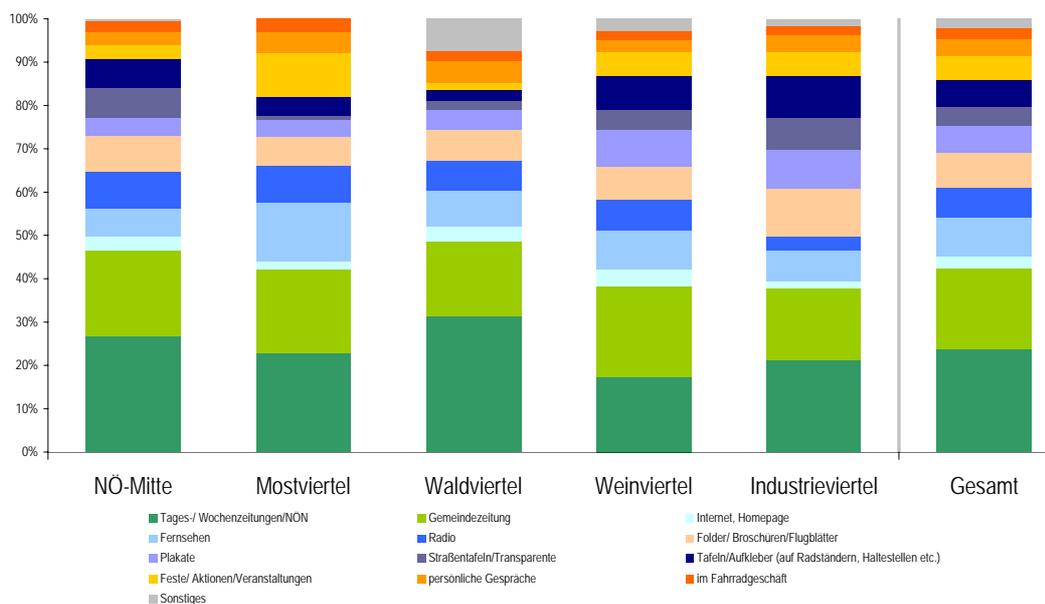


Abbildung 4: Bekanntheit der Initiative RADLand NÖ nach Informationsquellen

### 4.5 Bewertung der Initiative RADLand NÖ

Die Bewertung der Initiative RADLand zeigt ein sehr einheitliches Bild. In allen Hauptregionen finden rund 9 von 10 NiederösterreicherInnen, welche die Initiative kennen, die Aktion „sehr gut“ bzw. „gut“.

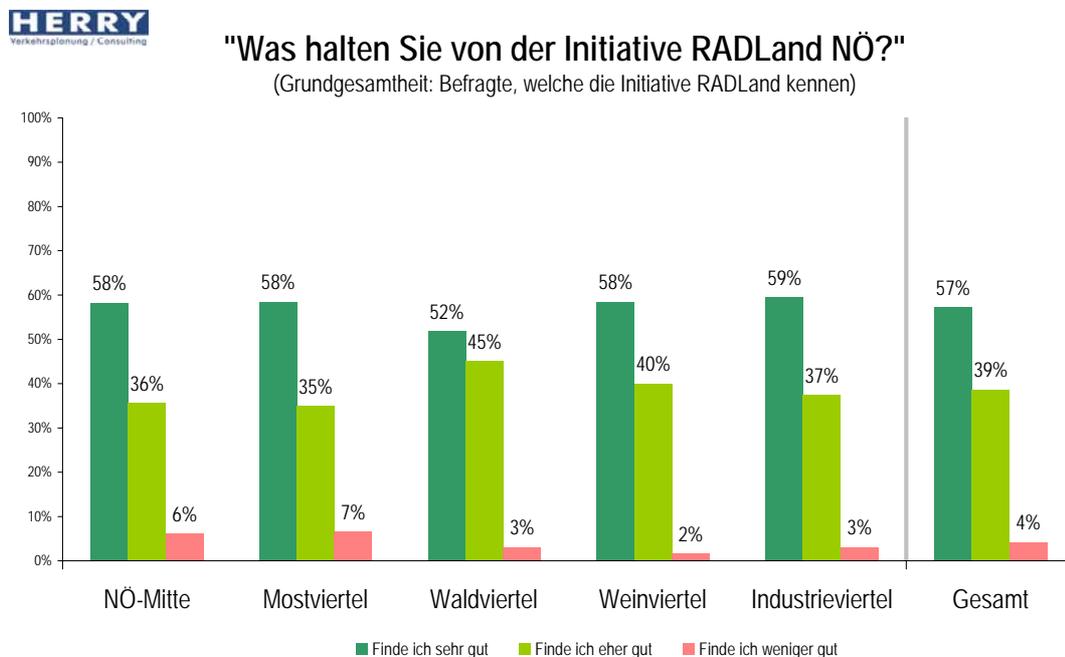


Abbildung 5: Bewertung der Initiative RADLand NÖ – getrennt nach Hauptregionen

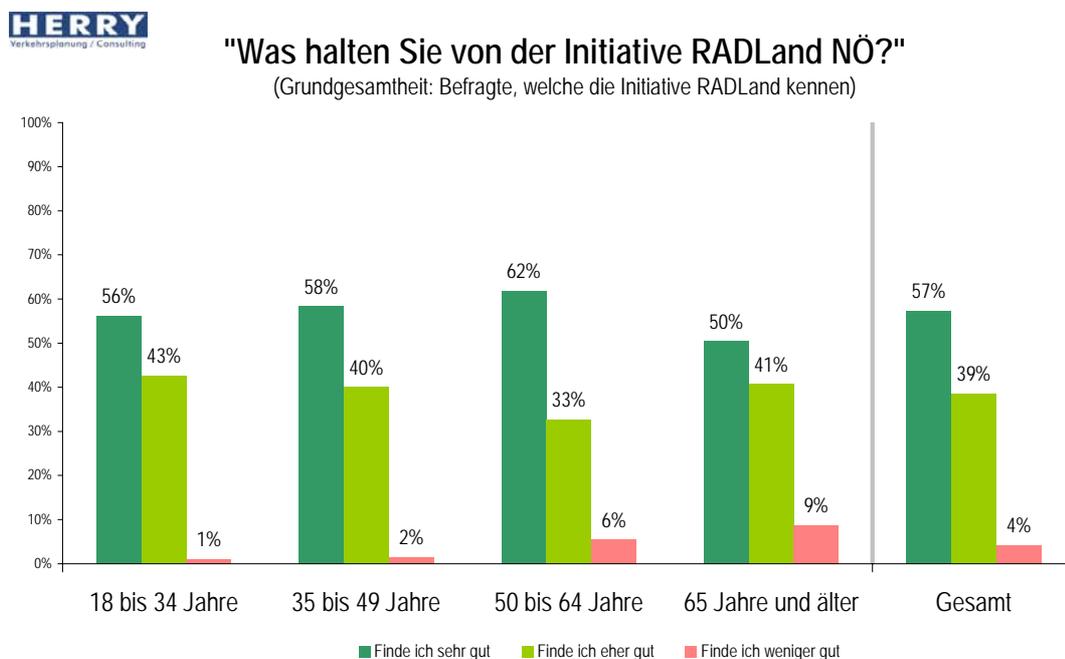


Abbildung 6: Bewertung der Initiative RADLand NÖ – getrennt nach Altersklassen



### "Was halten Sie von der Initiative RADLand NÖ?"

(Grundgesamtheit: Befragte, welche die Initiative RADLand kennen)

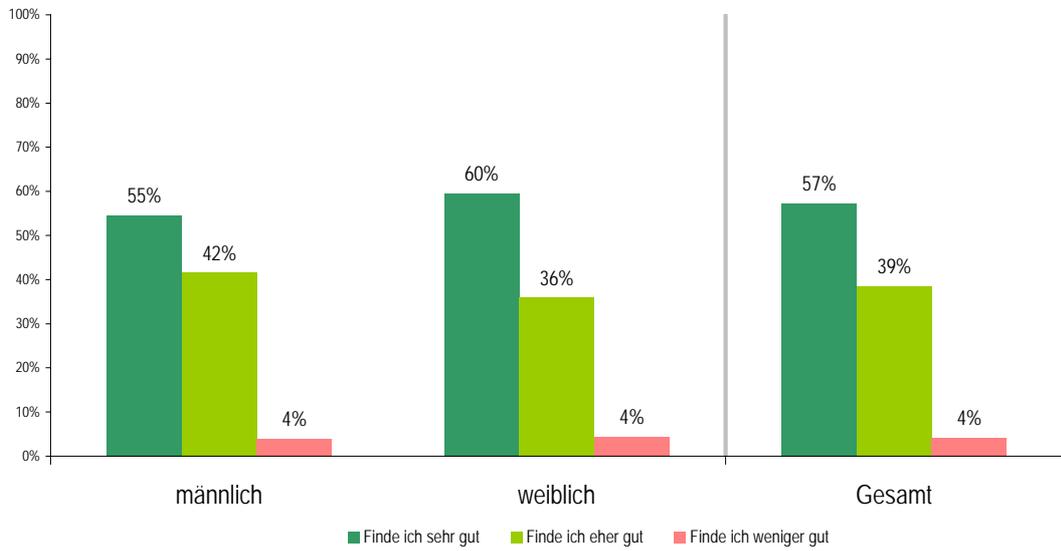


Abbildung 7: Bewertung der Initiative RADLand NÖ – getrennt nach Geschlecht

### 4.6 Bekanntheit und Bewertung einzelner Maßnahmen der Initiative RADLand NÖ

In einem weiteren Schritt wurde die Bekanntheit von bereits gesetzten Einzelmaßnahmen abgefragt. Jene Personen, welchen die einzeln abgefragten Maßnahmen bekannt waren, wurden gebeten, diese Maßnahme mittels einer Bewertungsskala (finde ich sehr gut – finde ich eher gut – finde ich weniger gut – finde ich schlecht – weiß nicht) zu beurteilen. In Abbildung 8 wurde aus interpretatorischen Gründen nur die erste Antwortkategorie „finde ich sehr gut“ dargestellt.

Die „Top 5“ bei der Bewertung sind: NÖ-Radverleihstationen „Leihradl-nextbike“ (70 % „Finde ich sehr gut“), Veranstaltungen zum Radfahren in der Gemeinde/Region (67 %), Rad-Übersichtskarte „Niederösterreich neu erradeln“ (63 %), RADLand-Infostände bei diversen Veranstaltungen (63 %), Gewinnspiel Kilometerradln von Klimabündnis und RADLand und Broschüre RADLgeber mit Tipps zum Radfahren (mit je 62 %).



### Bekanntheit & Bewertung der einzelnen Maßnahmen

(Grundgesamtheit: alle Befragten bzw. Befragte, welche die Maßnahmen kennen)

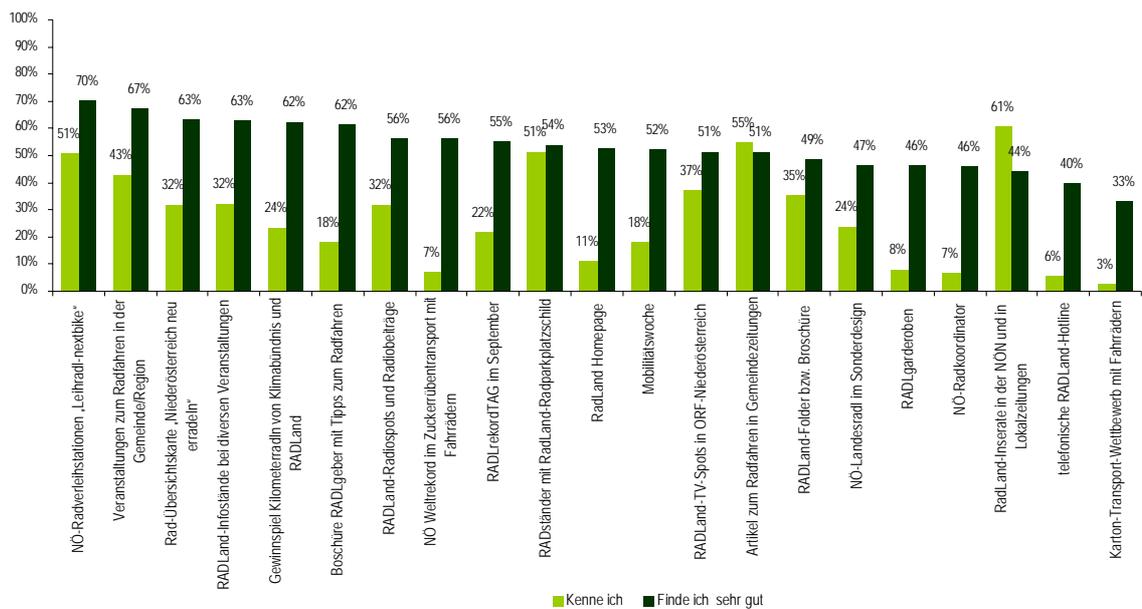


Abbildung 8: Bekanntheit und Bewertung von Einzelmaßnahmen der Initiative RADLand NÖ

In Tabelle 4 werden die Bewertungen der Maßnahmen aufgrund ihrer Akzeptanz unter der Bevölkerung gesamt und in den Hauptregionen gereiht.

**Bewertung der einzelnen Maßnahmen - Ranking**

(Grundgesamtheit: alle Befragten bzw. Befragte, welche die Maßnahmen kennen)



Aktionen/Maßnahmen	Maßnahme/Aktion finde ich sehr gut					
	NÖ-Mitte	Mostviertel	Waldviertel	Weinviertel	Industrie- viertel	gesamt
NÖ-Radverleihstationen „Leihrad-nextbike“	6.	2.	2.	1.	3.	1.
Veranstaltungen zum Radfahren in der Gemeinde/Region	5.	3.	8.	2.	4.	2.
RADLand-Infostände bei diversen Veranstaltungen	7.	1.	14.	7.	6.	3.
Gewinnspiel Kilometerradin von Klimabündnis und RADLand	8.	7.	11.	5.	2.	3.
Rad-Übersichtskarte „Niederösterreich neu erradeln“	2.	5.	1.	9.	7.	3.
Broschüre RADLgeber mit Tipps zum Radfahren	1.	4.	6.	2.	18.	4.
RADLand-Radiospots und Radiobeiträge	3.	13.	9.	1.	9.	5.
NÖ Weltrekord im Zuckerrübentransport mit Fahrrädern	4.	-	7.	10.	-	5.
RADLrekordTAG im September	16.	8.	5.	5.	15.	6.
RADStänder mit RadLand-Radparkplatzschild	12.	5.	4.	8.	14.	7.
RadLand Homepage	9.	6.	16.	6.	8.	8.
Artikel zum Radfahren in Gemeindezeitungen	17.	8.	3.	14.	10.	9.
RADLand-TV-Spots in ORF-Niederösterreich	3.	11.	13.	3.	11.	9.
Mobilitätswoche (Immer 16. bis 22. Sept.)	10.	13.	11.	13.	1.	9.
RADLand-Folder bzw. Broschüre	11.	9.	12.	12.	12.	10.
NÖ-Landesradl im Sonderdesign	8.	10.	10.	14.	-	11.
NÖ-Radkoordinator	14.	14.	4.	4.	17.	12.
RADLgarderoben	2.	12.	9.	-	10.	12.
RadLand-Inserate in der NÖN und in Lokalzeitungen	15.	9.	15.	11.	13.	13.
telefonische RADLand-Hotline	18.	11.	1.	16.	5.	14.
Karton-Transport-Wettbewerb mit Fahrrädern	13.	-	17.	15.	16.	15.

Tabelle 4: Rangreihung der Bewertung von Maßnahmen/Aktionen – getrennt nach Hauptregionen

## 4.7 Wirkungen der Initiative RADLand NÖ

Im Schnitt sind 65% der NiederösterreicherInnen der Meinung, dass aufgrund der umgesetzten und geplanten Maßnahmen im Rahmen der Initiative RADLand NÖ in Zukunft in Niederösterreich vermehrt das Rad genutzt wird.

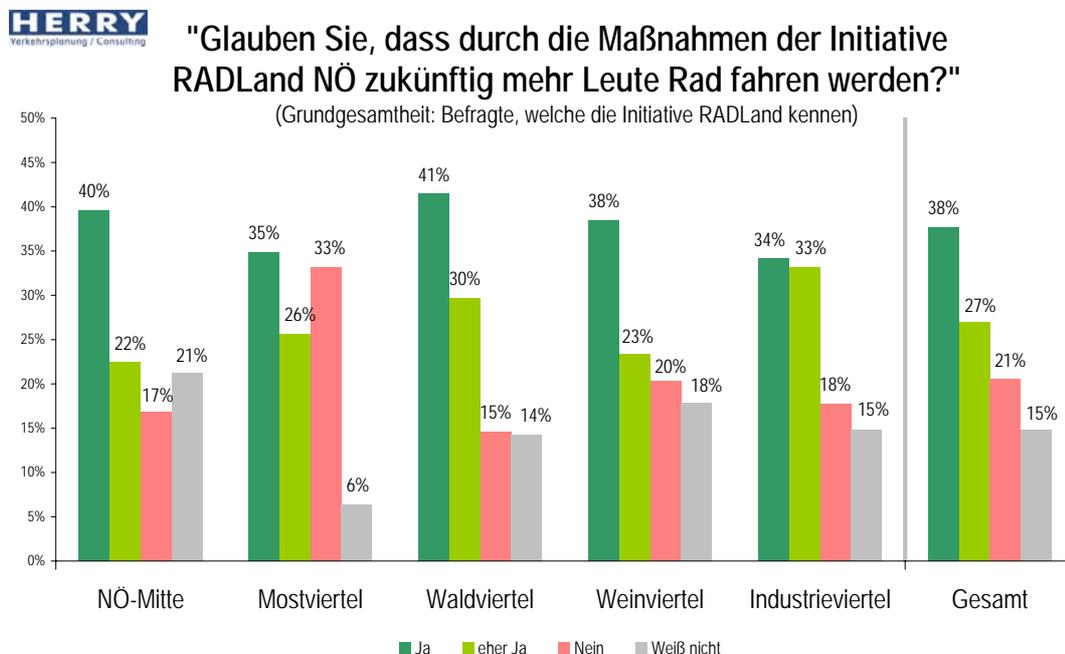


Abbildung 9: Bewertung der Maßnahmen der Initiative RADLand NÖ zur zukünftigen Entwicklung des Radfahrens - getrennt nach Hauptregionen

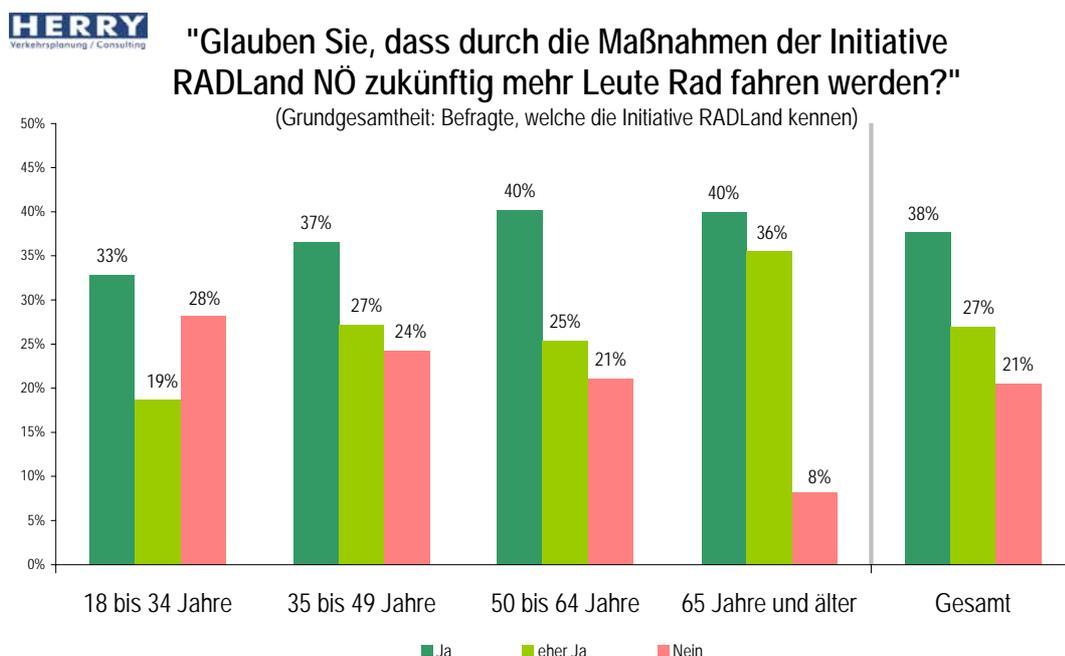


Abbildung 10: Bewertung der Maßnahmen der Initiative RADLand zur zukünftigen Entwicklung des Radfahrens - getrennt nach Altersklassen



### "Glauben Sie, dass durch die Maßnahmen der Initiative RADLand NÖ zukünftig mehr Leute Rad fahren werden?"

(Grundgesamtheit: Befragte, welche die Initiative RADLand kennen)

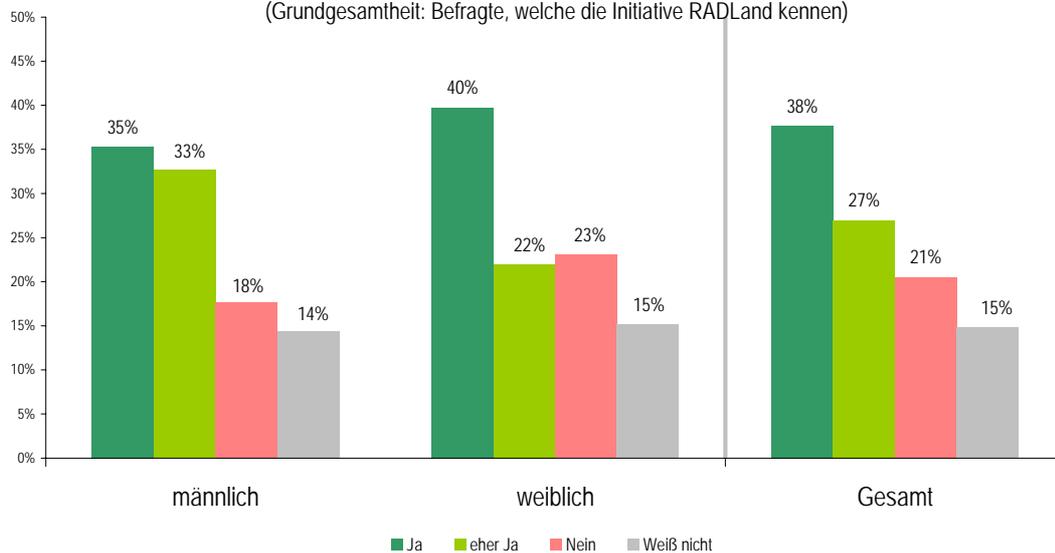


Abbildung 11: Bewertung der Maßnahmen der Initiative RADLand zur zukünftigen Entwicklung des Radfahrens - getrennt nach Geschlecht

### 4.8 Zufriedenheit mit Radfahrbedingungen in der Gemeinde

Mit den örtlichen Radfahrbedingungen in der Gemeinde sind insgesamt fast zwei Drittel der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen zufrieden. In der Altersklasse der 18- bis 34-Jährigen steigt der Anteil der zufriedenen Personen sogar auf rd. 75 %.

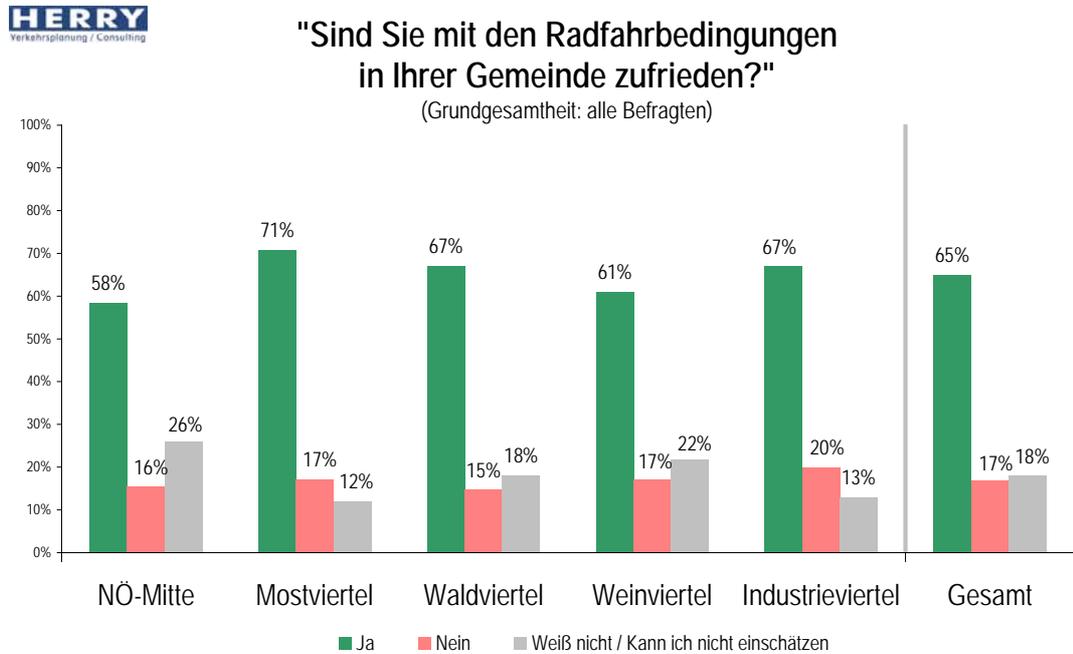


Abbildung 12: Zufriedenheit mit den örtlichen Radfahrbedingungen – getrennt nach Hauptregionen

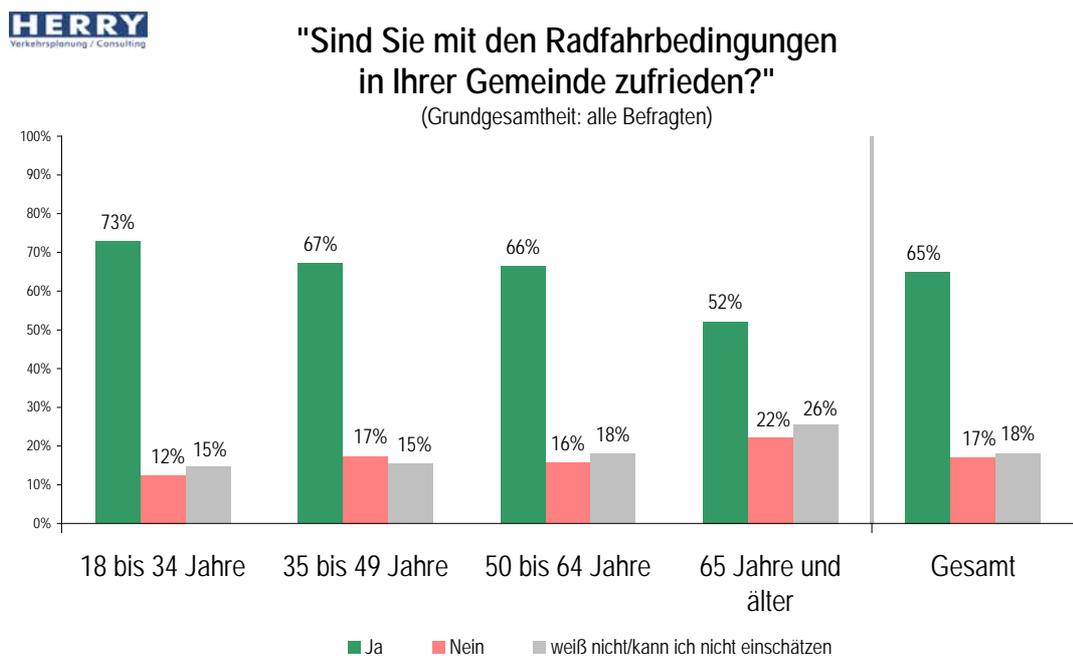


Abbildung 13: Zufriedenheit mit den örtlichen Radfahrbedingungen – getrennt nach Altersklassen



### "Sind Sie mit den Radfahrbedingungen in Ihrer Gemeinde zufrieden?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

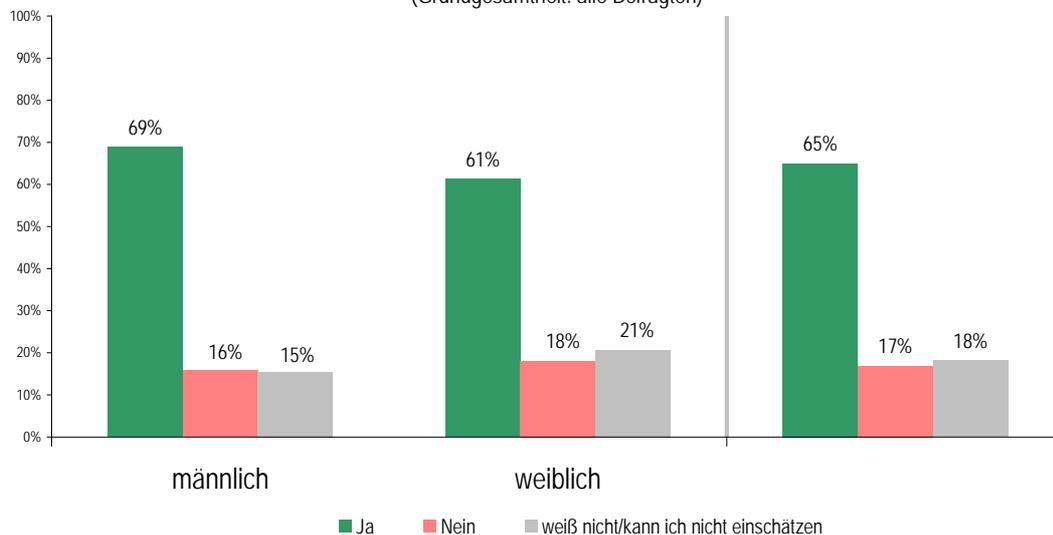


Abbildung 14: Zufriedenheit mit den örtlichen Radfahrbedingungen – getrennt nach Geschlecht



### "Sind Sie mit den Radfahrbedingungen in Ihrer Gemeinde zufrieden?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten - getrennt nach Häufigkeit der Radnutzung)

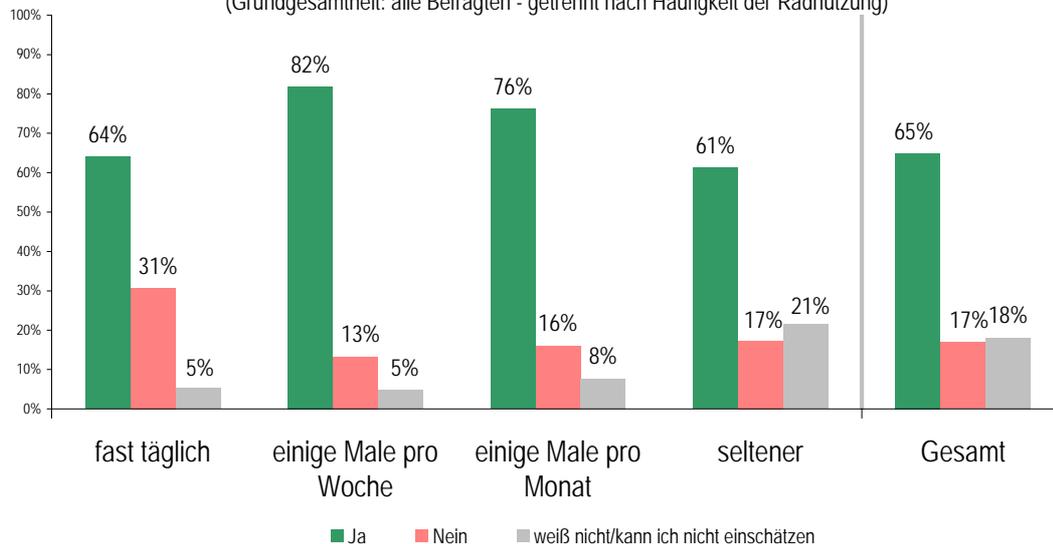


Abbildung 15: Zufriedenheit mit den örtlichen Radfahrbedingungen – getrennt nach Häufigkeit der Radnutzung

60 % der Personen sind der Meinung, dass in den letzten fünf Jahren in ihrer Gemeinde es zu Verbesserungen im Bereich Radverkehr gekommen ist. In der Region NÖ-Mitte und im Industrieviertel sind es sogar rd. 68 % der Personen.

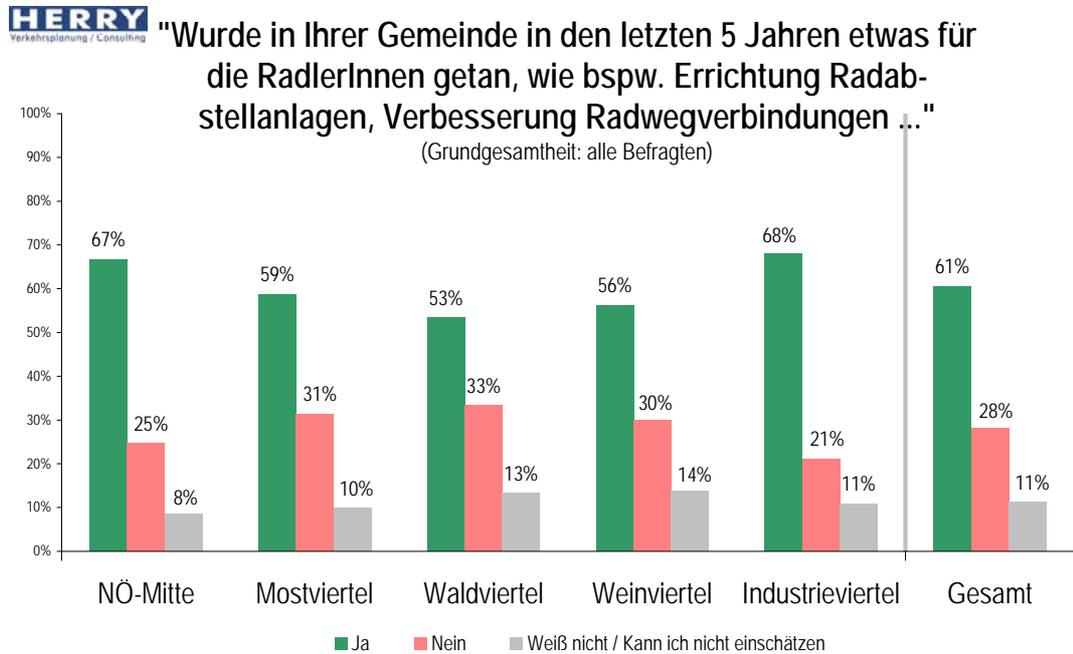


Abbildung 16: Zufriedenheit mit den gesetzten Radmaßnahmen in der Gemeinde – getrennt nach Hauptregionen

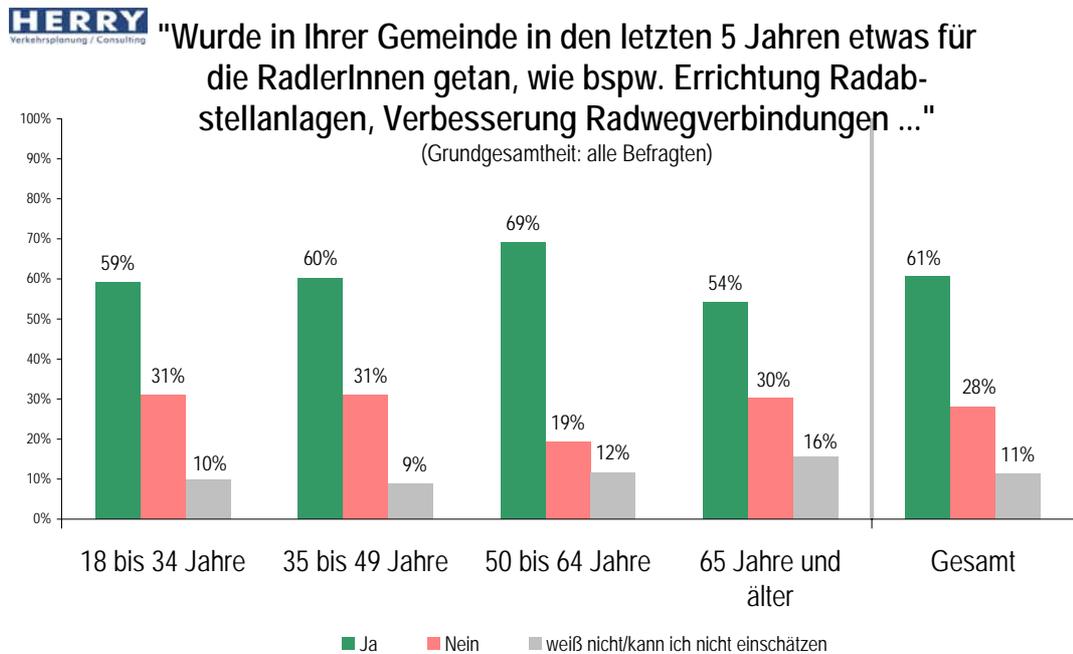


Abbildung 17: Zufriedenheit mit den gesetzten Radmaßnahmen in der Gemeinde – getrennt nach Altersklassen

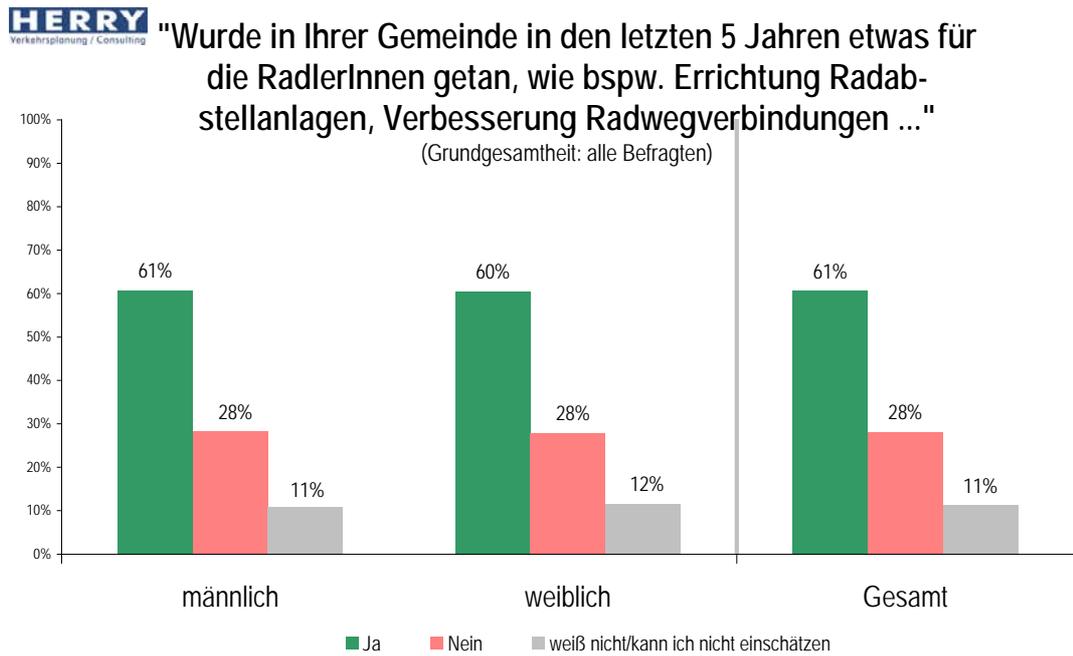


Abbildung 18: Zufriedenheit mit den gesetzten Radmaßnahmen in der Gemeinde – getrennt nach Geschlecht

### 4.9 Häufigkeit der Radfahrten – jetzt und in Zukunft

**Gegenwärtige Situation:** Im Landesschnitt benutzen 40 % der NiederösterreicherInnen laut eigenen Angaben das Fahrrad mehrmals pro Woche. In der Altersklasse der 50- bis 64-Jährigen fährt nahezu ein Viertel der Personen fast täglich und ein weiteres Viertel zumindest einige Male je Woche mit dem Rad.

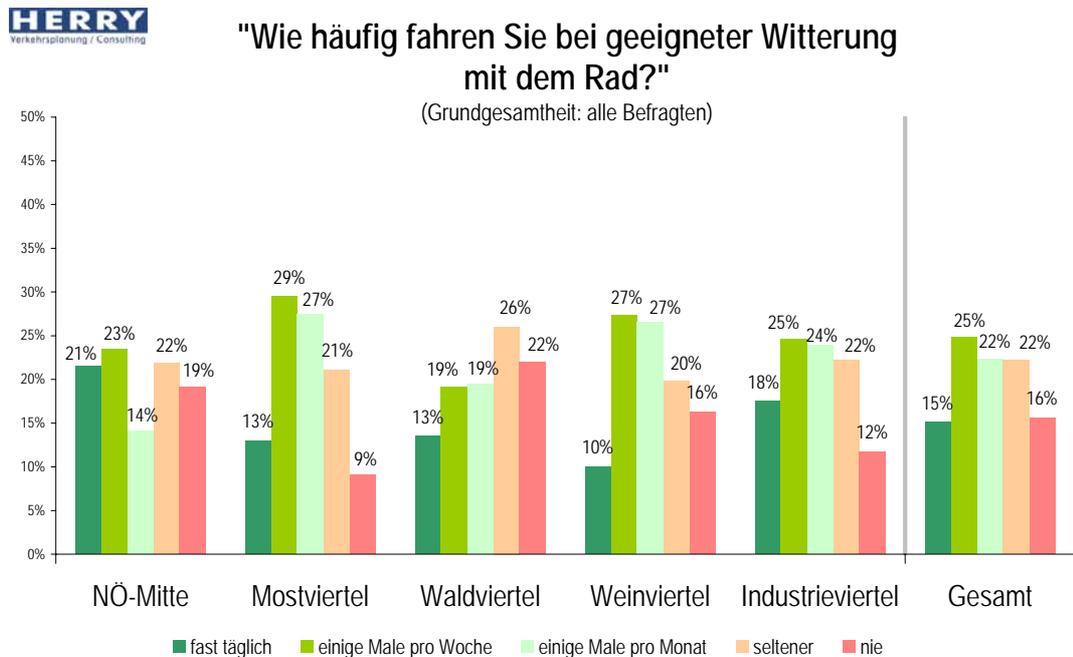


Abbildung 19: Häufigkeit der Fahrradnutzung – getrennt nach Hauptregionen

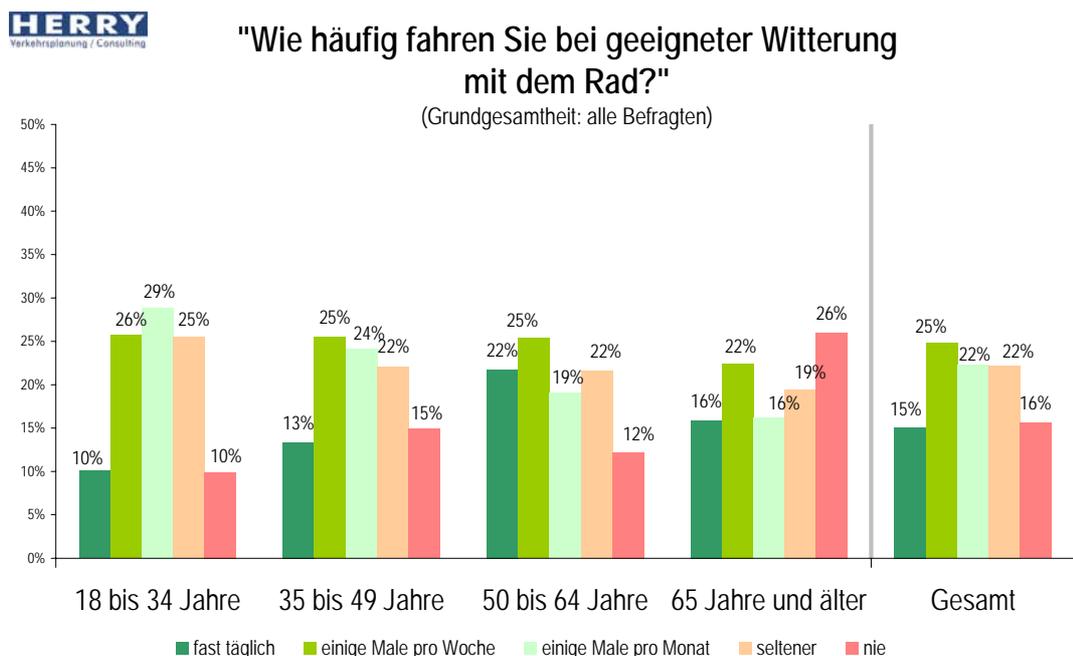


Abbildung 20: Häufigkeit der Fahrradnutzung – getrennt nach Altersklassen



### "Wie häufig fahren Sie bei geeigneter Witterung mit dem Rad?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

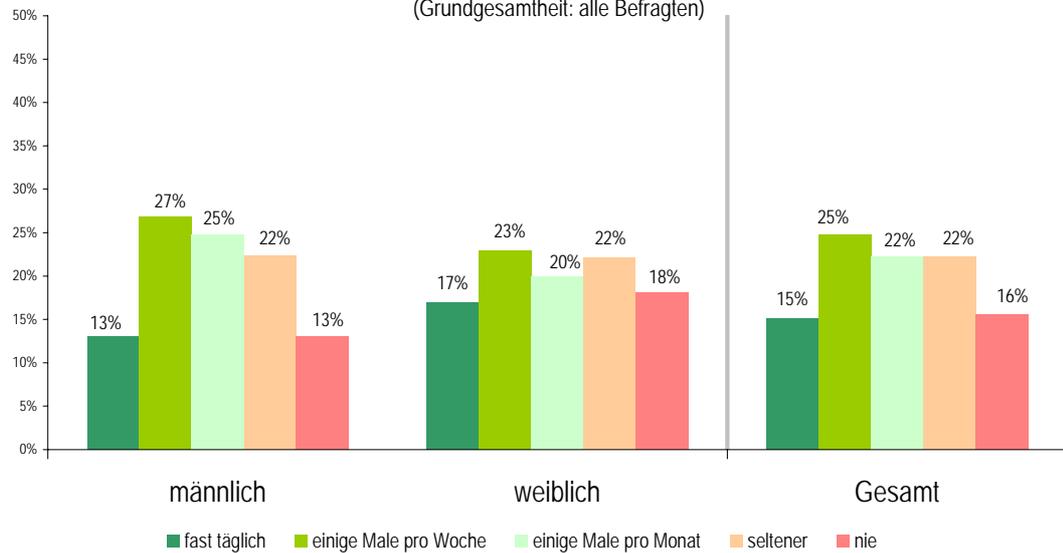


Abbildung 21: Häufigkeit der Fahrradnutzung – getrennt nach Geschlecht

Außerdem geben die Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen an, dass sie jetzt öfters das Rad benutzen als noch vor fünf Jahren.



### "Benützen Sie das Fahrrad jetzt öfter als noch vor 5 Jahren?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

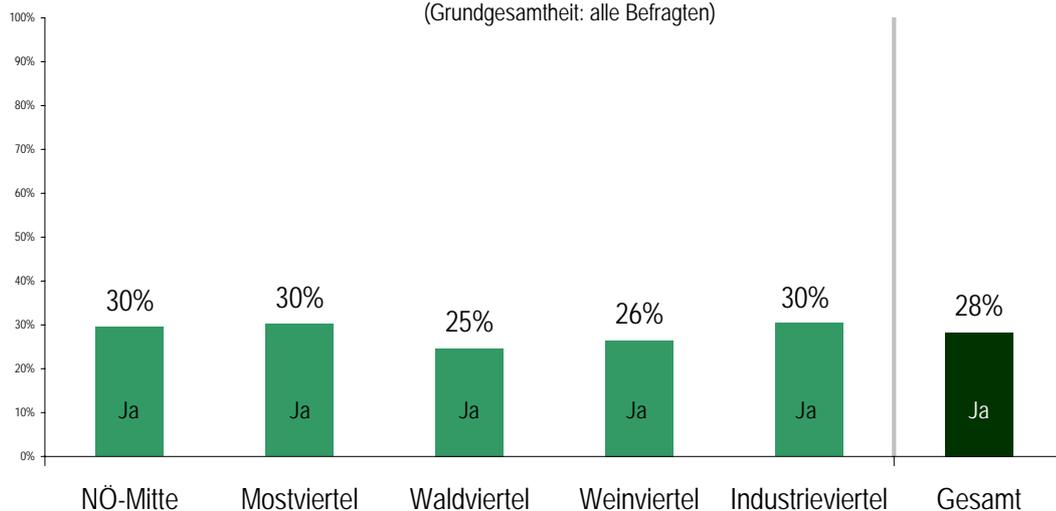


Abbildung 22: Vermehrte Nutzung des Fahrrades als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Hauptregionen



### "Benützen Sie das Fahrrad jetzt öfter als noch vor 5 Jahren?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

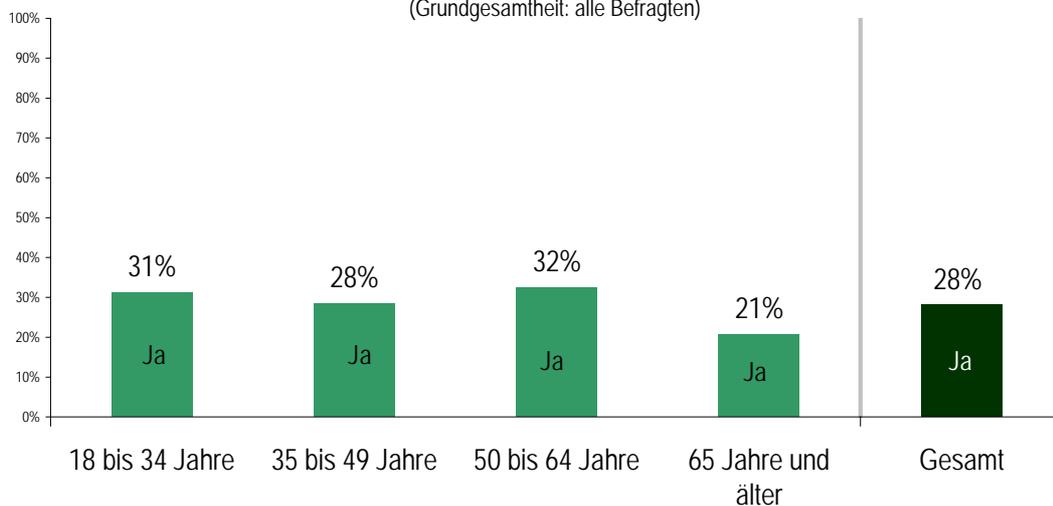


Abbildung 23: Vermehrte Nutzung des Fahrrades als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Altersklassen



### "Benützen Sie das Fahrrad jetzt öfter als noch vor 5 Jahren?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

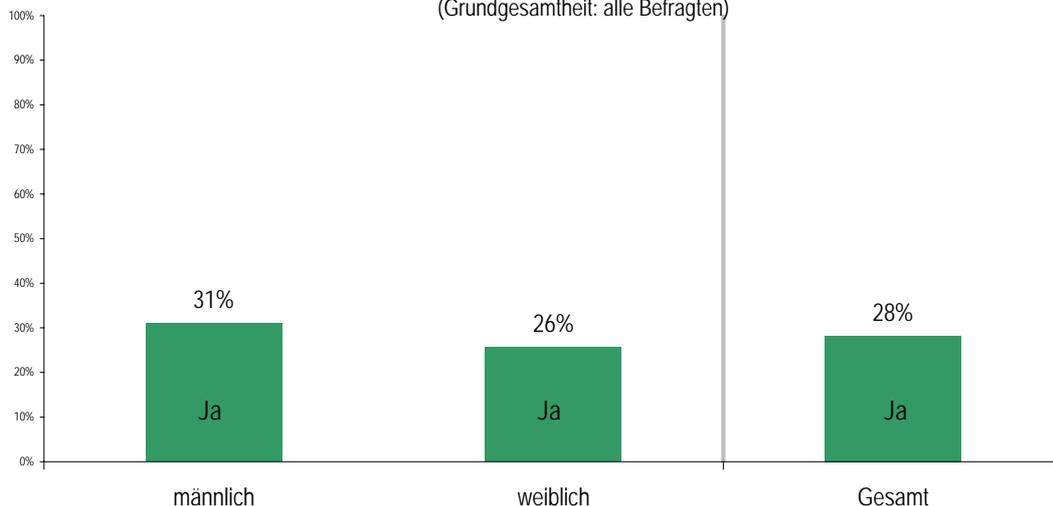


Abbildung 24: Vermehrte Nutzung des Fahrrades als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Geschlecht

In allen Hauptregionen sind mehr als die Hälfte der Personen der Meinung, dass im Allgemeinen in der Gemeinde mehr Rad gefahren wird. Im Waldviertel sind sogar 62 % der Meinung, dass nun mehr Rad gefahren wird als noch vor fünf Jahren.

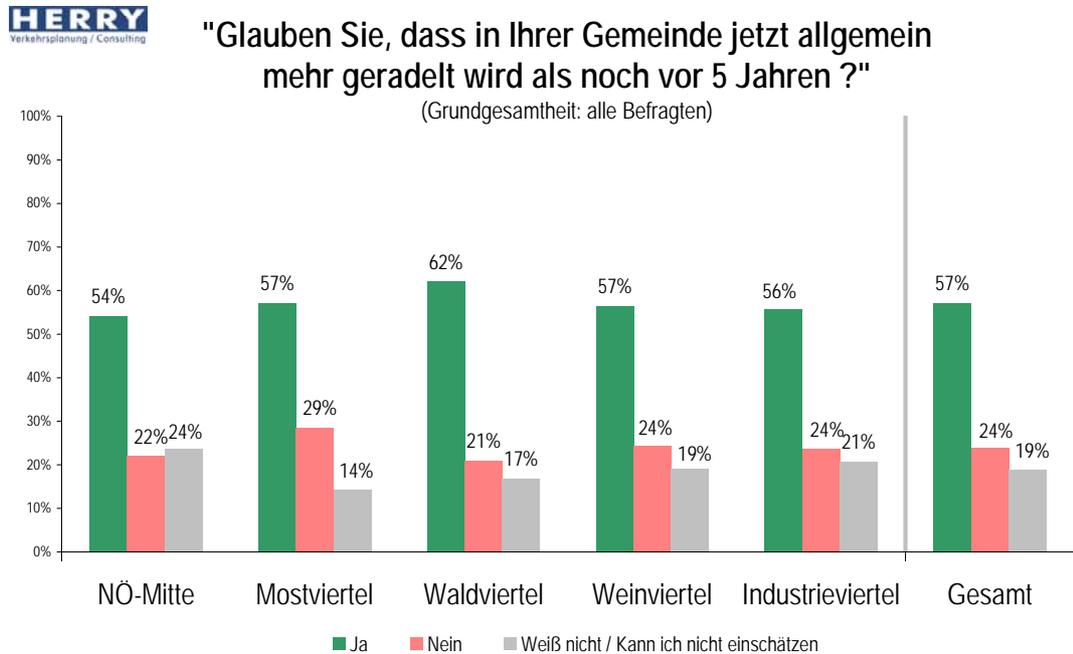


Abbildung 25: Allgemeine vermehrte Radnutzung in der Gemeinde als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Hauptregionen

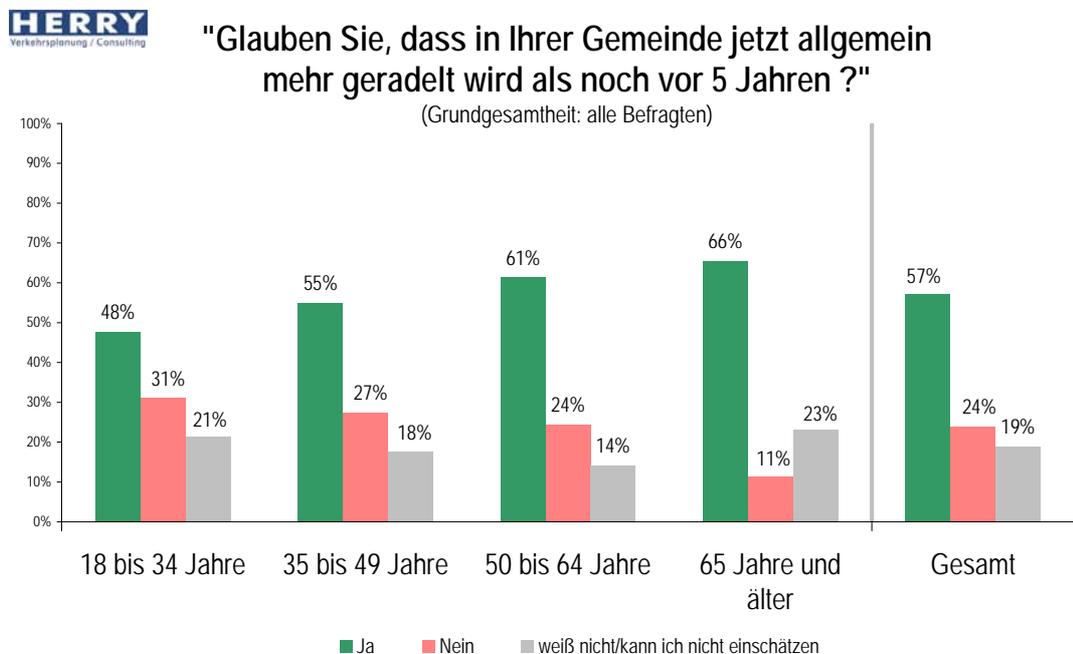


Abbildung 26: Allgemeine vermehrte Radnutzung in der Gemeinde als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Altersklassen



### "Glauben Sie, dass in Ihrer Gemeinde jetzt allgemein mehr geradelt wird als noch vor 5 Jahren ?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

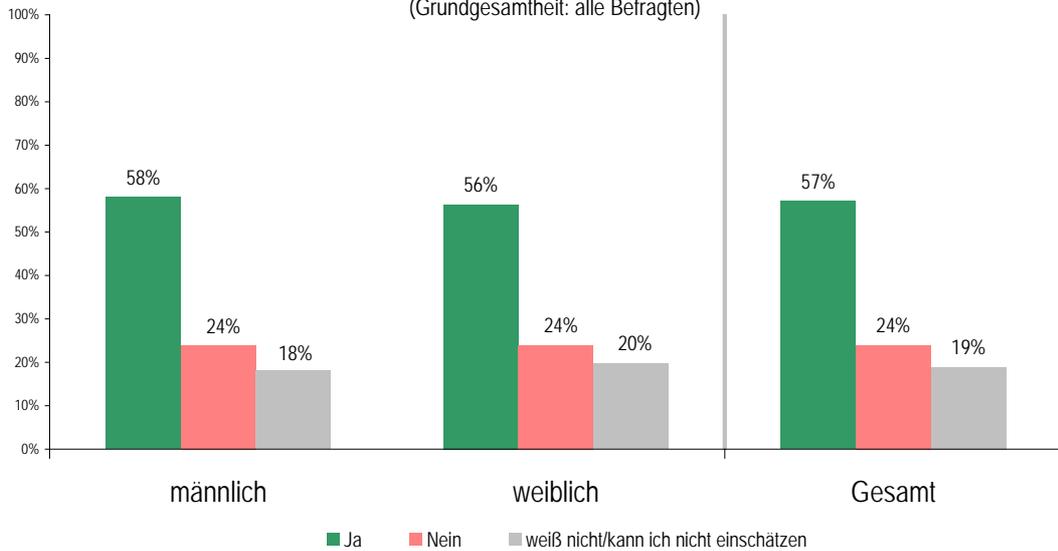


Abbildung 27: Allgemeine vermehrte Radnutzung in der Gemeinde als noch vor 5 Jahren – getrennt nach Geschlecht

**Zukünftige Situation:** Erfreulicherweise möchte rund die Hälfte der Personen zukünftig noch mehr mit dem Rad fahren. Im Mostviertel und im Weinviertel sind es sogar über 50 % an Personen. Sehr unterschiedlich fallen die Antworten in den Altersklassen aus. Können sich über drei Viertel der 65-Jährigen und älteren nicht vorstellen, in Zukunft noch mehr mit dem Rad zu fahren, so können sich hingegen 62 % der 18- bis 34-Jährigen und mehr als die Hälfte der 35- bis 49-Jährigen vorstellen, zukünftig noch öfters Wege mit dem Rad zu tätigen.



### "Haben Sie den Vorsatz zukünftig (noch) mehr mit dem Rad fahren?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

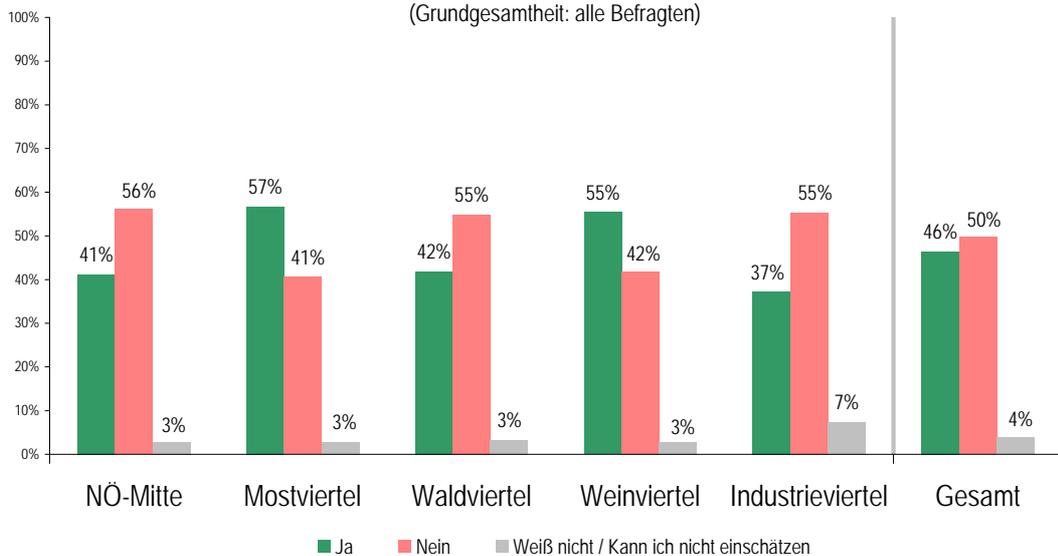


Abbildung 28: Zukünftige vermehrte Radnutzung – getrennt nach Hauptregionen

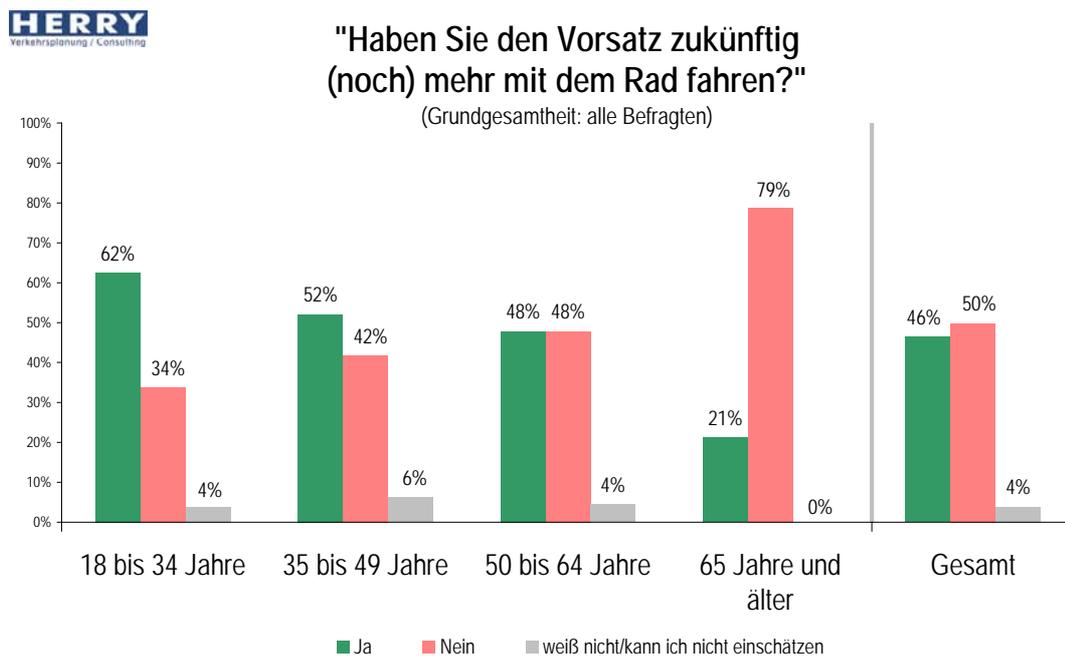


Abbildung 29: Zukünftige vermehrte Radnutzung – getrennt nach Altersklassen

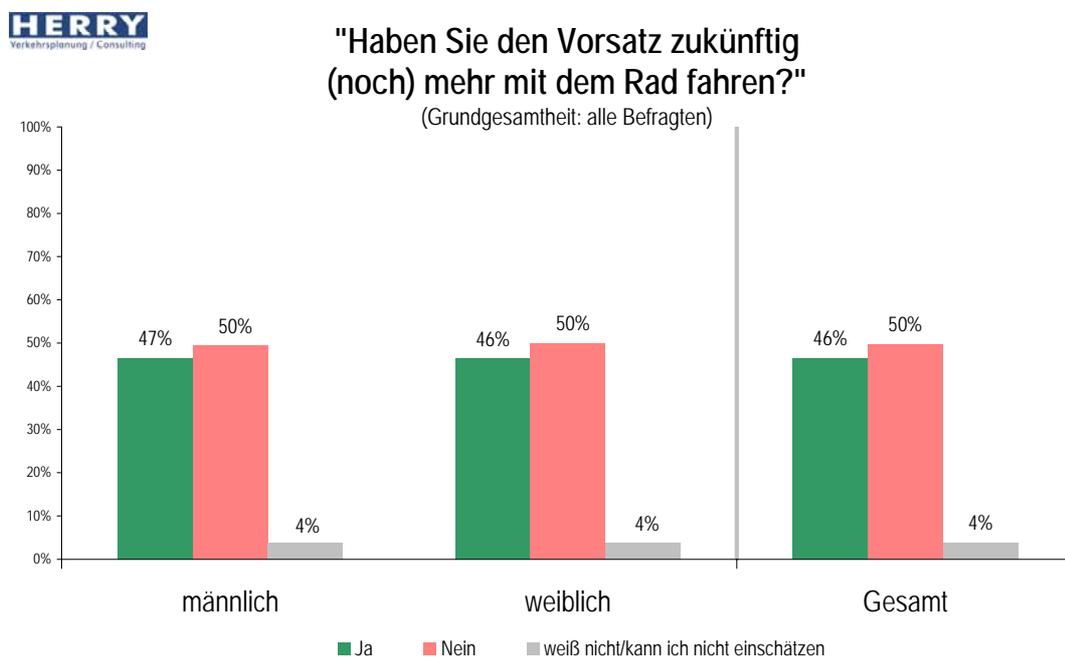


Abbildung 30: Zukünftige vermehrte Radnutzung – getrennt nach Geschlecht

### 4.10 Meinungen zur Helmpflicht

- Insgesamt sind 58 % der Personen für eine Helmpflicht für RadfahrerInnen. Je älter, umso eher wird eine Helmpflicht für RadfahrerInnen befürwortet - in der Altersklasse der 65-Jährigen und älteren sind zwei Drittel der Personen für die Einführung einer generellen Helmpflicht für RadfahrerInnen.
- Personen, die fast täglich bei geeigneten Witterungsverhältnissen mit dem Rad unterwegs sind, sprechen sich zu 52 % für eine Helmpflicht aus - hingegen sind 62 % Personen, die nur sehr selten bzw. nie mit dem Rad unterwegs sind, für die Einführung der Helmpflicht für RadfahrerInnen. Daraus lässt sich Folgendes ableiten: Je weniger die Personen mit dem Rad fahren, umso eher befürworten sie die Helmpflicht für RadfahrerInnen.

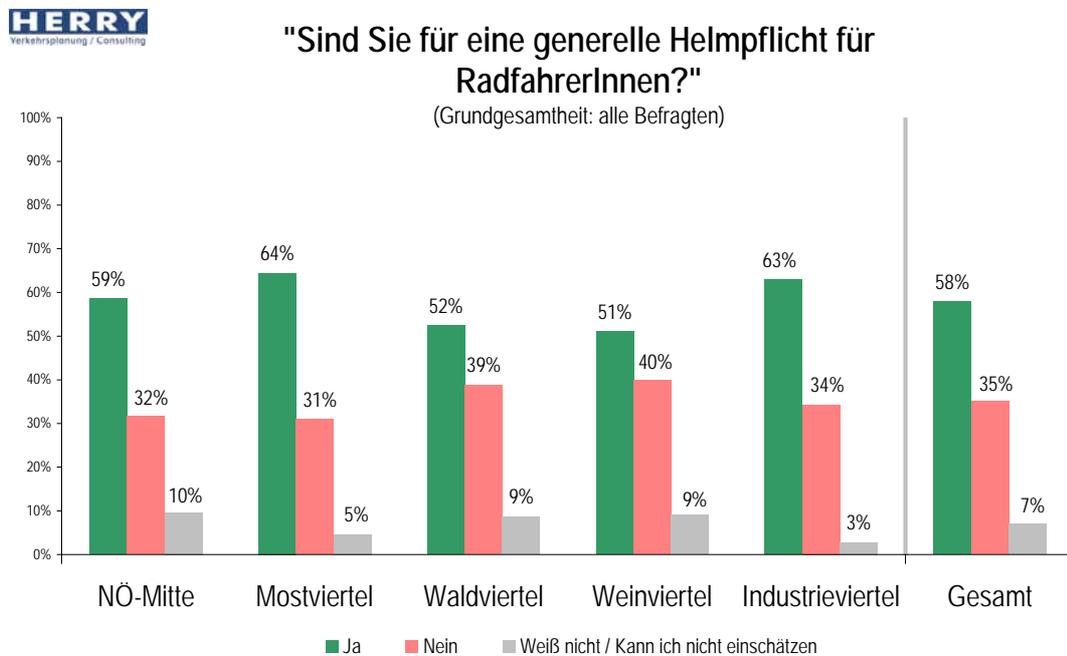


Abbildung 31: Helmpflicht für RadfahrerInnen – getrennt nach Hauptregionen



### "Sind Sie für eine generelle Helmpflicht für RadfahrerInnen?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

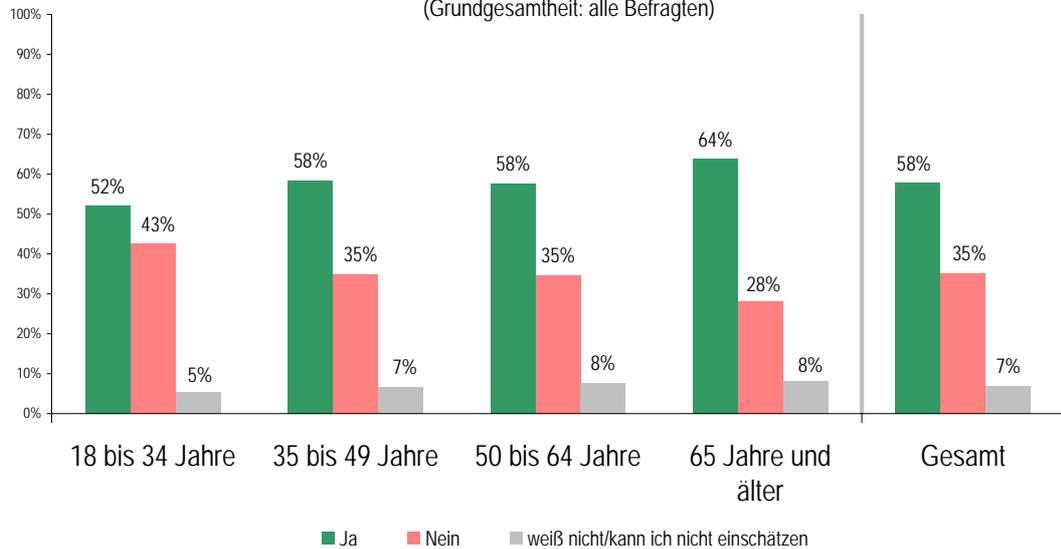


Abbildung 32: Helmpflicht für RadfahrerInnen – getrennt nach Alterklassen



### "Sind Sie für eine generelle Helmpflicht für RadfahrerInnen?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten)

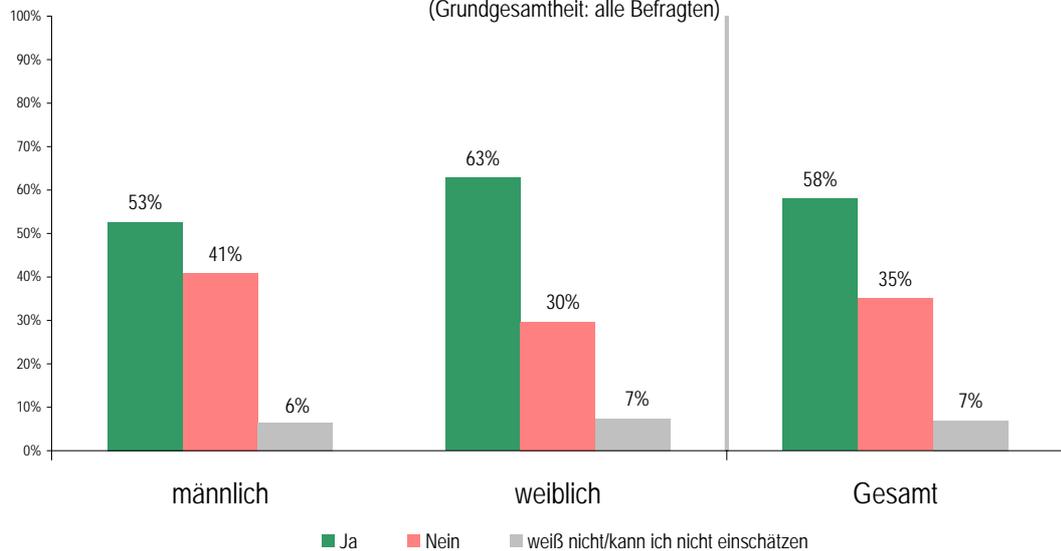


Abbildung 33: Helmpflicht für RadfahrerInnen – getrennt nach Geschlecht



### "Sind Sie für eine generelle Helmpflicht für RadfahrerInnen?"

(Grundgesamtheit: alle Befragten - getrennt nach Häufigkeit der Radnutzung)

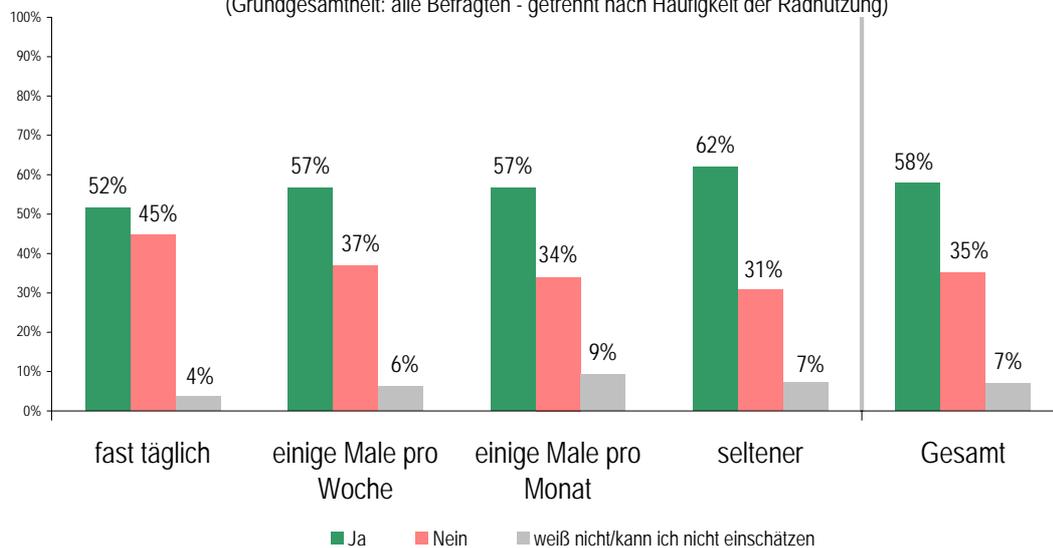


Abbildung 34: Helmpflicht für RadfahrerInnen – getrennt nach Häufigkeit der Radnutzung